

Erklärung zur Gründung eines Bündnisses gegen Rechtsextremismus

Die nächtliche Entwendung von gerade erst zum Gedenken an verschleppte und ermordete jüdische Bürger/injnen verlegten ‚Stolpersteinen‘ in Gräfenhausen wie auch schon der wenige Zeit vorher geschehene Diebstahl an ‚Stolpersteinen‘ in Griesheim und schließlich die Zertrümmerung von Rathausfenstern in Seeheim Jugenheim mit eben diesen Steinen am Vorabend des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht ist eine der zahlreichen Vorfälle, die erneut deutlich machen, dass rechtsextreme, antisemitische und fremdenfeindliche Kräfte auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg ihr Unwesen treiben. Die Steinwürfe galten uns allen, den Wohnzimmern jedes Bürgers und jeder Bürgerin, nicht nur einer Gemeinde.

Wir, die AG ‚Rechtsradikalismus‘ des Kreistages Darmstadt-Dieburg, wollen deshalb zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins und Handelns wie zur Bekämpfung aller demokratiefeindlichen, rechtsradikalen und fremdenfeindlichen Aktivitäten in unserem Landkreis durch Aufklärungsveranstaltungen, Vorträge, Ausstellungen, Demonstrationen und andere geeignete Formate unseren Teil dazu beitragen, dass Fremdenfeindlichkeit, Rechtsradikalismus und Antisemitismus in unserer Region keine Chance haben.

Zu diesem Zweck haben wir die Initiative dazu ergriffen, ein von bürgerschaftlichem Engagement getragenes Netzwerk unter dem Namen ‚LaDaDi: Bunt ohne Braun – Bündnis gegen Rechts‘ zu gründen. Wir rufen alle interessierten Menschen ebenso wie alle einschlägig arbeitenden Organisationen und Gruppen zur aktiven Mitarbeit auf.